



GEMEINDEAMT ALLERHEILIGEN BEI WILDON

8412 Allerheiligen bei Wildon 240
Telefon: 03182/8204-0 Fax: 03182/8204-20
Email: gde@allerheiligen-wildon.at
Infos unter: www.allerheiligen-wildon.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am 29. November 2017 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22.11.2017 mit elektronischer Zustellung.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beige schlossen.

Anwesend waren:

Bürgermeister Michael Fuchs-Wurzinger

Vizebürgermeister Christian Sekli

Gemeindekassier Alois Feirer

Gemeinderat DI Robert Felgitscher

Gemeinderat Gerhard Gollner

Gemeinderat Mag. Jürgen Grillitsch

Gemeinderat Anton Kreinz

Gemeinderat Stefan Ladner

Gemeinderat Monika Obendrauf

Gemeinderat Theresia Wiedner

Gemeinderat Johann Zirngast

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Hubert Feirer

Gemeinderat Christoph Peter Mangold

Gemeinderat Manfred Predl

Nicht entschuldigt war:

Gemeinderat Markus Kriegl

Außerdem war anwesend: DI Erich Ganster

Protokoll: A. Sekli

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Fuchs-Wurzinger

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
4. Fragestunde
5. Voranschlag 2018 – Volksschule Allerheiligen
6. 1. Nachtragsvoranschlag 2017
7. Umbau Amtshaus, Neubau Aufbahrungsraum und Neugestaltung Vorplätze – Kostenschätzung und Finanzierung
8. Umbau Amtsgebäude und Vorplatzgestaltung, Neubau Aufbahrungshalle. Vergabe Baumeisterarbeiten
9. Umbau Amtsgebäude und Vorplatzgestaltung, Neubau Aufbahrungshalle. Vergabe Abbrucharbeiten
10. Umbau Amtsgebäude und Vorplatzgestaltung, Neubau Aufbahrungshalle. Vergabe Außenanlagen
11. Umbau Amtsgebäude und Vorplatzgestaltung, Neubau Aufbahrungshalle. Vergaben Elektroinstallationsarbeiten
12. Umbau Amtsgebäude und Vorplatzgestaltung, Neubau Aufbahrungshalle. Vergabe HKLS Arbeiten
13. Resolution Pflegeregress
14. Beitritt zur Regionalmarke „Marke Südsteiermark“
15. Änderung Trauungsort während der Umbauarbeiten
16. Antrag auf Ratenzahlung – nicht öffentlich
17. Allfälliges

BESCHLÜSSE

- 1) Der Bürgermeister begrüßte den Gemeinderat und konnte die Beschlussfähigkeit feststellen.
- 2) Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.
- 3) Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig genehmigt.
- 4) Keine Fragen
- 5) Bürgermeister Fuchs-Wurzinger berichtete von der Sitzung des Schulausschusses. Der vorliegende Untervoranschlag 2018 der Volksschule Allerheiligen sieht Ausgaben im ordentlichen Haushalt von € 140.000 vor. Demgegenüber stehen Einnahmen von € 26.900. Die Kopfquote je Kind beträgt € 2295 (61 Kinder). Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag den Untervoranschlag 2018 der Volksschule Allerheiligen, wie vom Schulausschuss empfohlen, zu genehmigen.

Ergebnis: einstimmig

- 6) Der Bürgermeister berichtete über die Gründe für die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages. So wurde das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2016 eingearbeitet, sowie außerordentliche Vorhaben, die bereits vom Gemeinderat beschlossen wurden. Der ordentliche Haushalt ist bei Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2,437.700 ausgeglichen, wobei € 143.500 zur Bedeckung außerordentlicher Vorhaben verwendet werden können. Der außerordentliche Haushalt sieht einen Abgang von € 37.600 vor. Der Abgang entsteht durch das Vorhaben „Umbau Amtsgebäude mit Vorplatzgestaltung und Neubau Aufbahrungshalle“. Gedeckt werden diese Ausgaben durch Einnahmen im Jahre 2018 (Darlehen und Bedarfszuweisungen). Alle anderen Vorhaben des AOH sind durch Einnahmen gedeckt. Bürgermeister Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag auf Genehmigung des 1. Nachtragsvoranschlages 2017.

Abstimmung: einstimmig

- 7) Das Projekt Gemeindeamtsumbau mit Vorplatzgestaltung und Neubau der Aufbahrungshalle steht vor der Realisierung. Bgm. Fuchs-Wurzinger ersucht den anwesenden Planer Arch. DI Ganster um eine Kurzzusammenfassung der geplanten Baumaßnahmen und einer aktuellen Kostenschätzung. DI Ganster erklärt in Kurzform wie sich dieses Bauprojekt im laufenden Jahr entwickelt hat und mit welchen Kosten zu rechnen ist. Als Gesamtkosten sind ohne USt € 1,233.395,00 geplant. In diesem Betrag sind keinerlei Reserven beinhaltet. Durch die Ausschreibungsergebnisse sind jedoch bereits ca. 50 % der Kosten abgesichert.

Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt dem Gemeinderat einen Finanzierungsplan vor. Er sieht Einnahmen durch verschiedene Förderungen, Umsatzsteuervergütungen und einen Beitrag der Kirche in der Höhe von € 792.000 vor. Der Restbetrag wird über ein Darlehen finanziert. Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag das Projekt zu diesen Bedingungen zu genehmigen.

Ergebnis: einstimmig

- 8) Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag die Baumeisterarbeiten für den Umbau des Amtsgebäudes mit Vorplatzgestaltung und Neubau der Aufbahrungshalle an den Billigstbieter, der Fa. H2, Hochbau GmbH, zu einem Nettopreis von € 273.494,44 zu vergeben.

Ergebnis: einstimmig

- 9) Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag die Abbrucharbeiten für den Umbau des Amtsgebäudes mit Vorplatzgestaltung und Neubau der Aufbahrungshalle an den Billigstbieter, der Fa. Pichler Bau GmbH, zu einem Nettopreis von € 19.633,00 zu vergeben.

Ergebnis: einstimmig

- 10) Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag die Arbeiten für die die Vorplatzgestaltung des Kirchhofes an den Billigstbieter, der Fa. H2, Hochbau GmbH, zu einem Nettopreis von € 232.563,40 zu vergeben.

Ergebnis: einstimmig

- 11) Nach eingehender Diskussion mit Arch. DI Ganster kommt der Gemeinderat zur Erkenntnis, dass aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibung die Elektroinstallation aus wirtschaftlichen Gründen nicht vergeben wird. Die weitere Vorgangsweise wird mit DI Niederl und dem Planungsbüro Petar besprochen.

Ergebnis: einstimmig

- 12) Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag die Arbeiten für die die Vorplatzgestaltung des Kirchhofes an den Billigstbieter, Bereich HLS und Klimaanlage an den jeweiligen Billigstbieter zu vergeben.

HLS-Technik: Fa. Harkam, Wildon € 77.000

Klimaanlage: Fa. Kloiber, Seiersberg € 21.000

Ergebnis: einstimmig

13) Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag folgender Resolution zuzustimmen:

Der Nationalrat hat am 3. Juli 2017 mit Verfassungsmehrheit den Pflegeregress abgeschafft. Diese Abschaffung wird zwar nicht in Frage gestellt, dennoch haben Experten diese Maßnahme bereits aufgrund der unzureichenden Gegenfinanzierung kritisiert.

Die nur vage skizzierte Kostenabgeltung für Länder und Gemeinden stellt keine solide Grundlage für die zukünftige Finanzierung der Pflege dar. Mit den von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Ausgleichsbeträgen werden nicht einmal die unmittelbaren Einnahmeherausfälle aus der Abschaffung des Pflegeregresses abgedeckt.

Dies widerspricht nicht nur den Grundsätzen der Planungssicherheit für die Gemeinden, sondern steht auch im Gegensatz zum Paktum des Finanzausgleiches.

Völlig offen sind viele weitere Detailfragen, die zu unmittelbaren Kostenfolgen für die Gemeinden führen. Das betrifft beispielsweise den Einnahmeherausfall durch bisherige freiwillige Selbstzahler, die dem Regress entgehen wollen. Durch die Abschaffung des Regresses ist zudem mit einem deutlich stärkeren Andrang auf Heimplätze zu rechnen, daraus resultiert zwangsläufig die Notwendigkeit des Ausbaus von Pflegeeinrichtungen mit den damit verbundenen Folgekosten. Ebenso gibt es einen rechnerischen Zuwachs aus der 24-Stunden-Pflege. Auch die potentielle Erweiterung des Regressverzichts auf andere Einrichtungen (z.B. Behinderteneinrichtungen) ist völlig ungeklärt.

Die tatsächlich entstehenden Mehrkosten werden ein Vielfaches des vom Bundesgesetzgeber in § 330b ASVG angebotenen Kostenersatzes ausmachen.

Anlässlich dieser nicht mit der Gemeindeebene abgestimmten Maßnahme, die ohne parlamentarische Begutachtungsverfahren vom Bundesverfassungsgesetzgeber beschlossen wurde, zeigt sich, dass es gerade auch im Pflegebereich einer nachhaltigen, solidarischen Finanzierung bedarf. Wir verlangen daher die sofortige Aufnahme von Gesprächen mit den kommunalen Interessensvertretungen darüber, wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen wird (Steuerfinanzierung, Beitragsfinanzierung, Versicherung etc.).

In Summe geht es daher um beträchtliche Mehrkosten in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro jährlich für die Gemeinden. Wir fordern daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten!

Ergebnis: einstimmig

- 14) Bürgermeister Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag Mitglied des Vereins „Marke Südsteiermark“ zu werden. Damit ist die Gemeinde, gemeinsam mit allen beigetretenen Gemeinden des Bezirks Leibnitz und weiteren Mitgliedern auch Träger der Markenfamilie „Südsteiermark“ inkl. der markenrechtlich geschützten Wortbildmarke. Eine Mitgliedschaft ist mit keiner finanziellen Jahresgebühr verbunden.

Für das eingereichte LEADER-Projekt „Marke Südsteiermark – Regionalmarke und Markenpartnerschaften“ kommt es während der 3-jährigen Projektlaufzeit zur Notwendigkeit einer Eigenmittelaufbringung durch die Mitgliedsgemeinden in der Höhe von € 7.000,--/Jahr. Für die Gemeinde entspricht das Kosten in der Höhe von € 0,09/EW/Jahr.

Die Gemeinde Allerheiligen bei Wildon wird die Weiterentwicklung der Marke Südsteiermark sowie alle Maßnahmen zur nachhaltigen Positionierung der Südsteiermark inkl. des LEADER-Projekts unterstützen.

Abstimmung: 10 ja, 1 nein (GR Kreinz)

- 15) Durch die Umbauarbeiten am Amtsgebäude ist die Festlegung eines neuen Trauungsortes notwendig. Bgm. Fuchs-Wurzinger stellt den Antrag, dass Trauungen bis zur Fertigstellung des neuen Standesamtes in den Rüsthäusern Allerheiligen und Feiting stattfinden werden.

Ergebnis: einstimmig

- 16) Der Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich

- 17) Allfälliges:

Bürgermeister Fuchs-Wurzinger berichtet von:

- Der Fertigstellung der Beleuchtung Hoffeldweg und Schulplatz
- Resümee der Kleinregion Stiefingtal zum Projekt SEP: für das Großprojekt ist kein Bedarf gegeben, aber am Bau von Trainingsplätzen besteht Interesse.
- 30 Jahre Gesunde Gemeinde – Bericht von Monika Obendrauf
- Allerheiligener WeihnachtsArt – Kulturausschusssitzung am 05.12. um 16:00 Uhr
- GR Gollner berichtete von einer Sitzung des Zivilschutzverbandes
- GR Kreinz fragt wie weit der Stand der Planungen beim Radweg von Siebing nach Schwasdorf fortgeschritten ist. Bgm. Fuchs-Wurzinger erklärt, dass die Baubezirksleitung Leibnitz eine Kostenschätzung vorbereitet und versucht das Projekt durch öffentliche Mittel zu fördern. Gleichzeitig ist man bemüht, das Projekt mit den Ausbauplänen der Leibnitzerfeld GmbH zu verbinden.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

.....
Vorsitzender Bgm Fuchs-Wurzinger

.....
Schriftführer Christoph Mangold

.....
Schriftführer Markus Kriegl

.....
Schriftführer Stefan Ladner

.....
Schriftführer Mag. Jürgen Grillitsch